

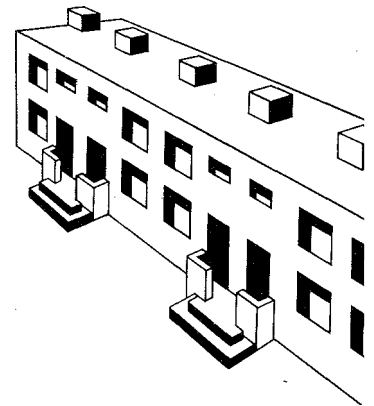
Siedlerverein Frankfurt a. M. Praunheim e.V.

Gegründet 1927

Mitteilungsblatt

für die Siedlung Frankfurt/M.-Praunheim

Postscheckkonto Ffm., Kto.-Nr. 321741-609 (BLZ 50010060)



Jahrgang 1985

Februar

Verehrte Siedlerinnen und Siedler,

wir laden Sie ein zu unserer

J A H R E S H A U P T V E R S A M M L U N G 1 9 8 4

am Samstag den 9. März 1985 um 15⁰⁰ Uhr

im großen Saal der Christ - König - Gemeinde, Frankfurt am Main,
Damaschkeanger 158

T A G E S O R D N U N G

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Jahresbericht des Vorstandes mit Kassenbericht
und Bericht der Revisoren
3. Aussprache zu Punkt 2
4. Entlastung des Vorstandes
5. Referat des Herrn Rechtsanwalt Klaus Wießler
zum Thema
Die Besonderheiten der Reichsheimstätten bei
 - Verkauf
 - Vererbung
 - Schenkung und Übertragung
6. Verschiedenes

Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen.

A U S D E M I N H A L T

1. Informationen für Kleingärtner
2. Fachberatung bei Fassadenrenovierung
3. Seniorennachmittag
4. Abschied von Georg Schubert
5. Tips beim Umgang mit Pflanzenschutzmittel

1. Informationen für die Kleingärtner

1984 wurden unsere Gartenanlagen vom Gartenamt der Stadt Frankfurt neu vermessen. Weiterhin hat der Magistrat der Stadt Frankfurt 1984 die Pacht für Kleingärten (Grabeland) um 20% erhöht. Leider sind wir gezwungen, diese Erhöhung an Sie weiterzugeben. Auf Grund der Neuvermessung und der Pachterhöhung, erhöht sich die ab 1985 für die Kleingärten zu zahlende Pacht für alle Pächter.

Früher wurde die Pacht direkt bei Ihnen kassiert. Dieses Verfahren ist jedoch zu arbeitsaufwendig und teuer. Wir werden daher in diesem Jahr Pacht, Wassergeld, Verwaltungskosten (soweit angefallen) Reparaturkosten für Wasserleitungen schriftlich bei Ihnen anfordern. Die fälligen Beträge bitten wir innerhalb der gesetzten Frist auf das angegebene Konto zu überweisen.

Die in der Anforderung ausgewiesenen Beträge werden wie folgt errechnet:

P A C H T

Gepachtete Fläche multipliziert mit dem von der Stadt festgesetzten Pachtzins pro qm aufgerundet auf volle DM .
Hierzu ist anzumerken, daß wir nur den von der Stadt auch uns in Rechnung gestellten Pachtzins ohne Aufschlag weiterberechnen.

W A S S E R G E L D

Der Wasserverbrauch pro Wasseruhr wird von den Stadtwerken abgelesen und dem Verein in Rechnung gestellt. Jede Wasseruhr wird getrennt abgerechnet. Der uns in Rechnung gestellte Betrag pro Wasseruhr wird jeweils auf die an der betreffenden Uhr angeschlossenen Kleingärten umgelegt. Die Umlage erfolgt nach Quadratmetern. Somit werden bei unterschiedlicher Größe der einzelnen Gärten auch unterschiedliche Wassergeldbeträge fällig.

V E R W A L T U N G S K O S T E N

Für die Verwaltung der Kleingärten entstehen dem Verein Kosten, z.B. für Porto, Überweisungsgebühren, Saalmieten, Entschädigung für den Gartenobmann usw. Diese Kosten wurden bisher im Wassergeld mit eingerechnet. Ab sofort werden wir sie aber separat ausweisen. Für 1985 mußte der Verwaltungskostenbeitrag für Vereinsmitglieder auf DM 3,50 pro Garten festgesetzt werden. Pächter, die nicht Mitglied des Siedlervereins sind, müssen darüber hinaus zusätzlich DM 6,00 bezahlen.

R E P A R A T U R K O S T E N f ü r W A S S E R L E I T U N G E N

Eventuelle Reparaturkosten für Wasserleitungen und sonstige Unterhaltungskosten für die Gartenanlagen, werden jeweils auf die Anzahl der betroffenen Gärten umgelegt.

2. Fachberatung bei Fassadenrenovierung

Im Mitteilungsblatt Oktober 1981 hatten wir das Farbkonzept für den Siedlungsteil östlich der Ludwig-Landmann-Straße vorgestellt. Die seinerzeit angegebene Anschrift für die techn. Beratung bei Fassadenrenovierungen hat sich zwischenzeitlich geändert. Von der Firma Caparol wurden uns folgende Anschriften mitgeteilt:

Putz und Farbe (Caparol)

Fachberater Herr Wilhelm Haas, Malermeister
Otto Wels Str.128, 6200 Wiesbaden-Klarenthal
Telefon-Nr. 06121 462668

Wärmedämmung (Capatect)

Verkaufsberater Herr Reinhold Katzola
Starkenburger Str.18, 6000 Frankfurt a.M.61
Telefon Nr. 069 418486

Beide Beratungsdienste können von interessierten Mitgliedern kostenlos in Anspruch genommen werden.

Wir bitten alle Mitglieder, die in diesem Jahr die Fassade ihrer Heimstätte renovieren wollen, sich an das bestehende Farbkonzept zu halten.

3. Seniorenachmittag

Im Mitteilungsblatt vom Dezember 1984 hatten wir den Seniorennachmittag für März angekündigt. Dieser Termin mußte aus verschiedenen Gründen auf den 20. April verlegt werden.

Die Einladungen werden noch rechtzeitig verteilt.

4. Abschied von Herrn Georg Schubert

Am 25.1.1985 ist im Alter von 92 Jahren Herr Georg Schubert verstorben. Herr Schubert war viele Jahre aktiv im Vorstand des Siedlervereins als Sozialwart tätig. Während dieser Zeit hat sich Georg Schubert engagiert für die Belange unserer Siedlung eingesetzt.'

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

5. Tips beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln

In einigen Wochen beginnen die Gartenarbeiten in den Haus- und Kleingärten. Dies ist dann auch die Zeit, wo mancher meint, ohne Pflanzenschutzmittel ginge es nicht. Pflanzenschutzmittel sollten grundsätzlich nur dann verwendet werden, wenn alle herkömmlichen Mittel nicht mehr helfen.

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln bitten wir folgende Hinweise zu beachten:

1. Unbedingt Gebrauchsanweisung durchlesen! Auch wenn das Mittel bereits in früheren Jahren benutzt wurde.
2. Vorsicht bei bienengefährlichen Präparaten! Diese dürfen auf keinen Fall bei der Behandlung von blühenden Pflanzen. (jeglicher Art) benutzt werden.
3. Vorgeschriebene Dosierung einhalten! Wenn die vorgeschriebene Dosierung unter- oder überschritten wird, bleibt der gewünschte Erfolg aus.

4. Wartezeiten beachten! Nahrungspflanzen dürfen nach einer Behandlung mit Pflanzenschutzmitteln nicht sofort gegessen werden. Die vorgeschriebenen Wartezeiten sind zum Schutze der eigenen Gesundheit unbedingt einzuhalten.
5. Schützende Kleidung tragen! Augen und Haut dürfen nicht mit Pflanzenbehandlungsmitteln in Berührung kommen. Daher geeignete Kleidung tragen und möglichst nur bei Windstille sprühen.
6. Nicht essen, trinken oder rauchen!
7. Spritzgeräte pflegen! Gründlich mit klarem Wasser spülen. Verstopfte Düsen nie mit dem Mund ausblasen.
8. Nach der Anwendung gründlich waschen! Nach Abschluß der Pflanzenschutzmaßnahme ist eine gründliche Reinigung mit Wasser und Seife geboten. Spritzer sofort abwaschen. Durchnäßte Kleidung sofort wechseln.
9. Originalbehälter unter Verschuß! Präparate nur in der Originalverpackung und gut verschlossen (für Kinder und Tiere unzugänglich) und nicht in der Nähe von Lebens- und Futtermitteln aufbewahren. Restmengen und leere Behälter sind einer geordneten Deponie (Auskünfte Stadtreinigungsamt) zuzuführen. Diese Tips zeigen, daß der Umgang mit Pflanzenschutzmitteln erhebliche Risiken mit sich bringt. Daher sollte man auf den Einsatz dieser Mittel am besten verzichten.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Pflanzenschutzdienst des Hess. Landesamtes für Ernährung, Landwirtschaft und Landesentwicklung, Friedrich-Wilhelm v. Steuben-Straße 2, 6000 Frankfurt/M.93, Telefon-Nr. 77505 1-52.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

Schmiermund
1. Vorsitzender

Meyer
2. Vorsitzender